



## Ergebnis des Wettbewerbs **Beste Jugendarbeit 2008**

Verein	Platz
<b>Ruder-Club Tegel 1886 e.V.</b>	<b>1</b>
Ruderklub am Wannsee e.V.	2
Ruder-Union Arkona Berlin 1879 e.V.	3
Ruderverein Berlin 1878 e.V.	4
Ruder-Club Saffonia 08 e.V.	5

Dem Gewinner herzlichen Glückwunsch!

Eure Berliner Ruderjugend

## Bewerbung um den Senatspreis „Beste Jugendarbeit 2008“

Der Ruder-Club Tegel 1886 bewirbt sich um den Senatspreis „Beste Jugendarbeit 2008“, da wir 2008 die sportlich erfolgreichste Jugendabteilung in Berlin stellen. Des Weiteren haben wir viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten, für die der Spaß an Bewegung und am Rudern im Vordergrund stehen. Leistungssport und Breitensport haben in unserer Jugendabteilung den gleichen Stellenwert.

Auf den Deutschen Jugendmeisterschaften U17 holten unsere beiden besten Juniorinnen eine Goldmedaille im gesteuerten Juniorinnendoppelvierer an den Tegeler See. Unsere Kinder erruderten auf dem Bundeswettbewerb 2008 insgesamt vier Medaillen für die Jugendabteilung des Ruder Club Tegel, wobei drei als zeitschnellste Boote ihrer Bootsklasse ins Ziel kamen.

Insgesamt erzielten unsere Kinder und Jugendlichen 112 Siege auf 16 regionalen, nationalen und auch einigen internationalen Regatten.

2008 kümmerten sich vier Betreuer um die 45 Kinder im Alter zwischen 9 und 14 Jahren und drei Betreuer um 23 Jugendliche im Breitensport. Diese Betreuer arbeiten alle ehrenamtlich und sie sind alle aus der RCT-Jugend hervorgegangen. Neben den sportlichen und ruderspezifischen Aspekten wollen die Betreuer den Kindern und Jugendlichen den gemeinsamen sozialen Umgang untereinander und im Vereinsleben, sowie den richtigen Umgang mit der Umwelt und Natur vermitteln.

Ein wichtiger Punkt dabei ist unser Jugendaustausch mit Polen. 2008 fuhr die Kindergruppe zum vierten Mal nach Kalisz, um an einer Regatta und einem Ruderworkshop teilzunehmen. Am wichtigsten war aber der persönliche Kontakt der deutschen und polnischen Kinder untereinander, der von Jahr zu Jahr intensiver wird. Der Gegenbesuch der Polen fand im Oktober statt. Die Jugendabteilung des RCT war für die komplette Betreuung (Unterkunft, Verpflegung, Berlinprogramm, Start bei der Regatta Quer durch Berlin etc.) verantwortlich.

25 Kinder und Jugendliche erlernten 2008 in der Jugendabteilung das Rudern. Bei den Kindern konnten leider nicht alle angemeldeten Kinder berücksichtigt werden, da auf eine fundierte, qualifizierte Ruderausbildung Wert gelegt wird, die aufgrund der Betreuerzahl nur eine gewisse Zahl an Ausbildungsplätzen zulässt. Zum Kennen lernen führen die Anfänger im Januar zusammen mit der Kindergruppe nach Bayern zu einem Skilanglaufwochenende. Saisonabschluss war für alle die Regatta in Hamburg Ende September. Hier starteten 60 Kinder und Jugendliche vom 10 jährigen Anfänger bis zum 18 jährigen Teilnehmer der DJM.

In der Breitensportgruppe wurde wieder ein Kurs „Rudern für Jugendliche“ im Rahmen des „Fit für Freizeit“-Programms angeboten. An 11 Terminen erlernten sechs Junioren das Rudern. Durch das gemeinsame Rudern mit den Breitensportlern und die gute Betreuung trat nach Beendigung des Kurses ein Grossteil der Kursteilnehmer in der RCT ein. In den Sommerferien wurde dann zusammen eine dreitägige Wanderfahrt unternommen, die zum Teil von den Jugendlichen selbst organisiert wurde.

Auch für das Miteinander Leistungssport – Breitensport wurde 2008 wieder etwas getan. Alle 14-18 jährigen der Jugendabteilung trafen sich im Sommer zu einer Grillparty im Club.

Wechseln die Kinder aus der Kindergruppe in die Trainingsgruppe, ist es für die Aktiven eine sehr große Umstellung. Unser Trainer führte die Aktiven auch 2008 behutsam an den Leistungssport heran. Eine enge Zusammenarbeit Trainer – Aktive – Eltern ist für die

Jugendabteilung des RCT sehr wichtig. Neben der sportlichen Leistung legen wir auch viel Wert auf die schulische Leistung. Nur so ist es möglich, dass die Jugendlichen Rudern als Leistungssport in der heutigen Zeit erfolgreich ausüben können.

Auch in der Kindergruppe arbeiten wir seit 2008 noch intensiver mit Eltern zusammen. Es wurde der „Elternstammtisch“ gegründet, bei dem die Eltern die Möglichkeit haben sich untereinander auszutauschen, gemeinsam Sport zu treiben, die Jugendarbeit im Verein zu unterstützen etc.

Des Weiteren waren wir 2008 sehr bemüht, sozial schwachen Kindern und Jugendlichen ein „sorgenfreies“ Vereinsleben zu ermöglichen, d.h. es wurden durch die Betreuer Sponsoren für die Kindern und Jugendlichen organisiert, damit sie auch an allen kostenpflichtigen Veranstaltungen (Fahrten, Regatten, etc) teilnehmen konnten.

Zum Schluss verweisen wir noch auf unsere seit Jahren erfolgreiche Kooperation mit vier Schulen. Bei der Humboldt-Oberschule und der Franz-Marc-Grundschule bilden unsere Jugendbetreuer die Schüler aus, den beiden anderen Schulen stehen sie beraten zur Seite. 2008 qualifizierte sich ein Boot der Humboldt-Oberschule für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ und belegte dort im A-Finale den 6.Platz.

Anke Schindler  
Jugendleiterin  
Ruder-Club Tegel 1886

## Beste Jugendarbeit 2008 - RaW

Der Ruderklub am Wannsee hat im Jahre 2008 die beste Jugendarbeit geleistet, da wir für jeden etwas bieten. Von Leistungssport zu Breitensport bietet der Jung RaW alle Facetten des Ruderns.

Im Jahr 2008 konnten wieder erfolgreich zwei Anfängerkurse durchgeführt werden, bei denen die Anfänger insbesondere auch mit dem Skiff vertraut gemacht wurden. Im Zuge der Anfängerarbeit führten wir desweiteren eine Kooperation mit dem Jugendfreizeitheim Düppel in den Sommerferien durch. Aus beiden Kursen konnten erfreulich viele Kinder in eine längerfristige Klubmitgliedschaft aufgenommen werden, was für die Qualität der Betreuung spricht.

Viele Beginner nahmen schließlich zusammen mit fortgeschrittenen Ruderern an unserer Frühjahrswanderfahrt teil die an Himmelfahrt durchgeführt wurde. In vier Tagen wurde die

Strecke von Rheinsberg nach Lychen zurückgelegt, viel Rudererfahrung gesammelt und viele Späße veranstaltet. Auch unsere große Wanderfahrt die uns am Ende der Sommerferien in 2 ½ Wochen von Regensburg nach Wien führte war gut besucht und wurde durchweg positiv aufgenommen. Hierbei ist zu beachten dass ein breites Spektrum an Altersklassen und Leistungsebenen vorhanden war.

Doch es gab noch viele weitere Veranstaltungen, so z.B. Übernachtungen auf der Vereinseigenen Insel, bei denen die Anfänger zum ersten Mal weitere Strecken ruderten und mit der selbständigen Aufrechterhaltung einer Ruderergemeinschaft (kochen, abwaschen) konfrontiert wurden.

Auch im normalen Trainingsbetrieb konnten trotz des Verlustes von vier Betreuern Trainingsangebote ausgebaut und verbessert werden. So konnten wir auch diesen Winter alternative Trainingsmethoden anwenden, insbesondere aber auch sehr Qualifiziert die Schwimmausbildung der Ruderinnen und Ruderer durchführen.

Das regelmäßige Training zahlte sich mit dem guten Abschneiden der vielen regattainteressierten Kinder beim Landesentscheid und beim Bundeswettbewerb aus. Diese konnten auch während der Teilnahme an der Regatta in Rüdersdorf Auswärtserfahrung sammeln und wurden während eines 4 Tägigen Trainingslagers in den Osterferien auf die Regattasaison vorbereitet.

Auch unsere Juniorengruppe konnte das Jahr 2008 erfolgreich abschließen. Erfreulich ist hierbei vor allem die große Anzahl an Kindern die den Übergang in die Juniorengruppe erfolgreich abschließen konnten. So ist diese mit 20 Mitgliedern auch national erfolgreich. Schulungstechnische Aspekte betreffend war es uns möglich, sowohl Steuerleute auszubilden als auch Obmänner zu lehren um die Gefahr auf dem Wasser zu minimieren und die Sicherheit zu maximieren.

Außerordentlich war in diesem Jahr auch eine Veranstaltung mit Taubstummen. Die gemischte Jugendgruppe hatte außerordentlich viel Spaß und die Verständigung war nach einer kurzen Einarbeitungszeit nur noch eine kleine Hürde. Wir werden versuchen diese Veranstaltung auch im Jahre 2009 fortzuführen.

Der RaW verdient den Preis für die beste Jugendarbeit im Jahre 2008, da wir dauerhaft an der Verbesserung der Trainingsbedingungen und an einer optimalen Trainingsbetreuung arbeiten, sowie jeder bei uns nach seiner Facon den Rudersport ausüben kann.

## Bewerbung zur „Besten Jugendarbeit 2008“

Hiermit bewerben wir uns auf den Preis zur „Besten Jugendarbeit 2008“, weil sich die Jugendabteilung der Arkona seit den letzten vier Jahren im Aufwind befindet.

Innerhalb der letzten Jahre konnte die Zahl der Mitglieder unter 18 Jahren nahezu verdoppelt werden und der prozentuale Anteil stieg von 10% auf 19% der Gesamtmitgliedschaft. Hierbei finden mehrere Aktionen zur Gewinnung neuer Mitglieder statt:

Die üblichen wie Tage der offenen Tür, Werbung an Schulen und der Schneeballeffekt. Außerdem arbeitet die Arkona mit drei Spandauer Oberschulen zusammen - zwei davon im Rahmen einer Schul-AG, bei der Schüler die Grundzüge des Rudern erlernen sollen bzw. darüber hinaus. Eine Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen von Schulunterricht, bei der das Training fest im Stundenplan integriert ist.

Unser Betreuerteam bilden wir seit Jahren ebenfalls selbst aus. So besteht unser Betreuerteam ausschließlich aus Mitglieder, die bei uns nicht nur das Rudern erlernt haben, sondern auch auf eigenen Obleute- und Ausbilderseminaren fortgebildet werden, die von qualifizierten Ausbildern und Übungsleitern unter Mitarbeit des Jugendleiters der Arkona durchgeführt werden.

Durch diese qualifizierte Betreuerausbildung und Förderung konnten auch weitere Ergebnisse gesteigert werden. So haben 18 Kinder und Jugendliche den DRV-Fahrtenwettbewerb erfüllt - gleiches gilt für den Sommerwettbewerb des LRV, wodurch der erste Platz in der Gesamtwertung gemeinsam mit dem RC Tegel erreicht wurde. Im vorigen Winterwettbewerb konnten 17 Erfüller gemeldet werden. Im Bereich des Wettkampfsports wurden ebenfalls in den letzten Jahren immer mehr Siege erzielt - in 2008 letztlich 34 Siege auf Regatten in und außerhalb Berlins.

Eine Bestätigung für diese erfolgreiche Arbeit wäre nach dem letztjährigen dritten Platz bei der „Besten Jugendarbeit“ für die weitere Steigerung der Platz 1.

Sebastian Müller  
-Jugendleiter RU Arkona -

## Bewerbung für die beste Jugendarbeit 2008

Ich denke, dass unser Verein die beste Jugendarbeit leistet, da wir ein sehr vielseitiges Angebot haben. Bei uns ist für jedes Kind die passende Sportgruppe dabei, ob es nun Leistungssport sein soll oder etwas gemütlicher im Gig-Boot vorwärts geht. Das Schöne ist, dass wir in beiden Abteilungen unsere Erfolge feiern konnten.

Allen voran natürlich Hagen Rothe mit dem Vize-Weltmeisterschaftstitel bei der Junioren-WM in Linz im Einer. Darüber braucht man nicht viel schreiben denke ich, da es schon oft zu lesen oder hören war. Meiner Meinung nach zeugt das von der guten Arbeit unseres Trainers Adrian.

Aber auch in der Wanderruderabteilung sind wir gut vertreten. Momentan sind wir mit einer schlagkräftigen Truppe unterwegs bzw. im Winter in der Halle zum Hockeytraining.

Im letzten Sommer sind wir viel mit den Kindern unterwegs gewesen, so zum Beispiel auf unserer Sommerwanderfahrt. Die führte uns vom Bootshaus in Tiefwerder über die Oberhavel, Hennigsdorf, Oranienburg, Hohenbruch und Alt Ruppin bis nach Lindow und wieder zurück nach Berlin. Auf dieser Fahrt sind wir teilweise mit den Kindern Touren von bis zu 40 km gefahren, obwohl wir keinen Landdienst hatten und somit unser Gepäck im Boot mitnehmen mussten. Selbst diese Herausforderung haben die Kinder gemeistert.

Zusätzlich haben wir noch einige Übernachtungswochenenden angeboten, so zum Beispiel zum Saisonstart im Frühjahr das „alles-was-schwimmt“ Wochenende. An diesem Wochenende haben wir mit den Kindern in Tiefwerder gezeltet. Von dort aus sind wir mal kürzere, mal längere Touren gefahren. Abends wurde dann gemeinsam gegrillt oder gekocht. Zusätzlich zu den Rudertouren konnten die Kinder noch Baden gehen oder paddeln. Der Abschluss des Tages war dann die Nachtwanderung zur Landzunge an Gemünd. Dort erzählte Betreuer Jürgen den Kindern Gruselgeschichten.

Durch die vielen Veranstaltungen schafften mehrere unserer Kinder eine sehr gute Platzierung beim LRV-Sommerwettbewerb.

Auf Grund dieser Vielseitigkeit denke ich, dass wir den Titel „beste Jugendarbeit 2008“ verdient haben.

Mit sportlichen Grüßen

Hannes Sommerfeld  
-Jugendwart RV Berlin-

## Beste Jugendarbeit 2008

Unsere Jugendabteilung leistete letztes Jahr die beste Jugendarbeit, weil wir mit mehreren Werbeaktionen, Jugendveranstaltungen und einem erfolgreichen Training für unsere Jugendabteilung 10 neue Mitglieder gewinnen konnten.

Aktionen, die die Jugendabteilung des R.C. "Saffonia 08" in 2008 durchgeführt hat:

Werbbestände mit Ergometer-Rudern und Videovorführung auf der 2. Berliner Sportfachmesse in der Turnhalle der Bettina von Arnim Oberschule auf dem Sommerfest der Erpelgrundschule in Heiligensee auf dem Jubiläumsfest zum 700-jährigen Bestehen des Ortsteils Heiligensee eine Wanderfahrt zu Beginn der Sommerferien in Dänemark, die Teilnahme am Hallensportfest der Berliner Ruderjugend und dem LRV-Schwimmfest, eine Gemeinschafts-Jugend-Wochenendfahrt mit den anderen Oberhavel-Rudervereinen, ein alkoholfreier Cocktail-Stand auf unserer Jubiläums-Sternfahrt weitere Jugendübernachtungswochenenden im Vereinshaus

Ende Mai haben wir zusätzlich ein Jugendwerbewochenende für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen durchgeführt, an dem 19 Jungen und Mädchen teilnahmen. Die Kinder haben dabei die Grundfertigkeiten der Rudertechnik gelernt und das breite Spektrum unseres Vereinslebens miterlebt (Übernachtung im Boothaus, Lagerfeuer, Spiele, Nachtwanderung, Tischtennis, Ergometer-Rudern). Den Abschluss bildete ein Tag der offenen Tür, bei dem sich die Familien der Teilnehmer ein Bild über unseren Verein machen und Ihre Sprösslinge bei einer kleinen Regatta vor dem Steg anfeuern konnten. Nach dieser Werbeaktion sind sieben Kinder dem Verein beigetreten.

Durch Mundpropaganda und die weiteren Werbeaktionen sind im Laufe des Jahres weitere Kinder zu unseren Trainingsterminen gekommen, von denen dann noch einmal drei Ihren Eintritt erklärten. Damit hat sich unsere Jugendabteilung in 2008 mehr als verdoppelt.

Neben dem Kinderbereich wurde in 2008 zum dritten Mal in Folge ein Ruderkurs für Abiturienten der Bettina-von-Arnim-Oberschule angeboten. Der von einem Lehrer der Schule, der auch langjähriges Mitglied unseres Vereins ist, als Wahlpflichtfach organisiert und durchgeführt wurde. An diesem Kurs nahmen acht Schüler erfolgreich teil und konnten gute Noten für Ihr Abitur erreichen. Höhepunkt und Abschluss des Kurses bildete die Teilnahme an der Internen Freundschaftsregatta der Oberhavel-Rudervereine, auf der die Schülerinnen und Schüler in insgesamt vier Rennen an den Start gingen und im Anfänger-Mixed-Gig-Doppelvierer sogar einen Sieg errangen. Nach dem Kurs haben zwei Teilnehmerinnen Anfang 2009 einen Aufnahmeantrag abgegeben.

Um die Qualität unserer Jugendabteilung weiterhin sicherzustellen und auch in jüngere Hände zu legen, finanzierte der Verein im letzten Jahr die FÜL-Ausbildung für zwei Kameraden, die schon im letzten Jahr sehr engagiert die beschriebenen Aktionen mit organisiert und durchgeführt haben und sich auf der nächsten JHV als Jugendwarte zur Verfügung stellen.

Mit sportlichem Gruß  
Christian Dinter  
- Sportwart -